



Mit der Produktivität im Reinen

Farbwerk-Waschanlage von Baldwin rationalisiert das Walzenwaschen und reduziert Rüstzeiten

REPORT

In der Rotation des Medienhauses Fränkischer Tag GmbH in Bamberg rast die Papierbahn mit einer Geschwindigkeit von etwa zehn Metern pro Sekunde durch die Achtertürme der KBA Express. Bei diesem Tempo druckt die Anlage um die 75.000 Zeitungen pro Stunde. Kein Wunder, dass bei dem regionalen Zeitungshaus einer weiteren Erhöhung der Geschwindigkeit weniger Priorität eingeräumt wird als viel mehr der Reduzierung von Rüstzeiten. Zu diesen Maßnahmen zählt etwa der Einsatz einer Baldwin-Farbwalzen-Reinigungsanlage.

Von Montag Abend bis Samstag in der Frühe »brummt« die Rotation. Die Belegschaft der Zeitungsoffsetdruckmaschine arbeitet dreischichtig, im Profitcenter Rotationsdruck sind 58 Mitarbeiter beschäftigt, rund 440 sind es im ganzen Unternehmen. Jede Nacht wird die Tageszeitung »Fränkischer Tag« in einer Auflage von rund 85.000 und in sechs verschiedenen Ausgaben gedruckt. Das Verbreitungsgebiet der Zeitung, die ihre Mantelseiten im eigenen Verlag herstellt, reicht von der Grenze Thüringens bis kurz vor Erlangen und von der fränkischen Schweiz bis in den Steigerwald.

Produziert werden Woche für Woche über 3 Mio. Zeitungen einschließlich verlagseigener Wochenblätter, Farbbeilagen für eine Handelskette in einer Auflage von 1,5 Mio. Exemplaren in 33 verschiedenen Ausgaben und diverse kleinere Aufträge.

Der Zuwachs an vierfarbigen Anzeigen machte eine Erweiterung der KBA Express Coldset-Rotation im Sommer 2002 um einen dritten Achterturm nötig. Im Betrieb mit drei Papierbahnen (max. Breite 1.260 mm) kann sie nun 48 Seiten im Berliner Format komplett 4/4-farbig drucken. Das Unternehmen hat sich der Qualität im Zeitungsdruck verschrieben und Projekte zur Qualitätssteigerung realisiert. Neben der Rationalisierung der Druckvorstufe dient auch die im Sommer 2002 abgeschlossene Komplettumstellung auf Computer-to-Plate diesem Ziel.



Rüstzeiten unter Druck

Wo eine hoch technisierte Zeitungsoffsetrotation in puncto Leistung »bis zum Anschlag« produziert und häufige Auftrags- bzw. Plattenwechsel die Regel sind, gehen Rationalisierungsmaßnahmen Hand in Hand mit der Minimierung von Einrichtezeiten. Denn die knappen Produktionstermine und das dichte Gefüge der Auftragsdisposition bleiben nur dann ungefährdet, wenn die Vorbereitungszeiten an der Maschine bis zum Start oder Wiederaufnahme des Fortdrucks kurz sind und planmäßig verlaufen.

Ebenso wie spätestens nach Auftragsende das Reinigen der Gummitchzylinder angesagt ist, ergibt sich die Notwendigkeit des Waschens der Farbwerke, wenngleich in längeren Intervallen. Aber um eine Reinigung der Farbwerke kommt man bei der Umstellung auf andere Farben, vor allem bei Schmuckfarben in den Zeitungen und Anzeigenblättern nicht herum. Zudem geht es auch um die Aufrechterhaltung der Funktionsbereitschaft der Farbwerke: angetrocknete Farbreste verändern

Zeitungsdruck in moderner und zweckmäßiger Architektur bei der Fränkischer Tag GmbH & Co. KG.



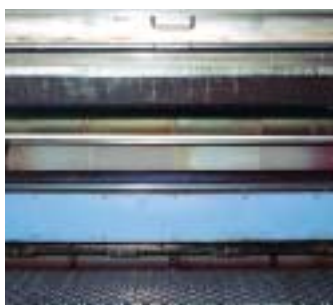
Gerhard Brüger, Betriebsleiter Rotationsdruck, setzt auf Automatisierung zur Verkürzung von Rüstzeiten an der Zeitungsoffsetrotation.

die Homogenität der Walzenoberfläche nachteilig und können die Gleichmäßigkeit des Farbtransports außer Kontrolle bringen. Eingeschleppter Staub und Papierfasern zusammen mit Farbrückständen können zum allmählichen Aufbauen eines Belages führen, durch den die Walzen Schaden nehmen.

Das Reinigen des Farbwerks ist also ein notwendige, wenn auch lästige Nebensache, und hat als Rüstzeitkomponente direkten Einfluss auf die verfügbare Fortdruckzeit und Produktivität der Rotation.

Gerhard Brüger, Betriebsleiter beim Fränkischen Tag: »Beim Waschen der Farbwalzen gehen wir davon aus, dass ein Helfer für die gesamte Maschine mindestens drei Stunden braucht. Das ist aber nie praktikabel, wenn man produzieren muss. Es gab eigentlich nie die Zeit zum Waschen.

Verschiedene Farbwerke wurden wochenlang nicht gewaschen.« Dieses Dilemma gipfelte schließlich in der mit geteilten Farbkästen ausgestatteten Rotation in einem starken Walzenverschleiß. Die Lösung des Problems konnte nur heißen: Automatisierung. »Je größer die Auslastung unserer Rotation wurde, je mehr Aufträge wir zusätzlich zu unseren Zeitungen gewannen, desto



Die Steuerung der Baldwin-Farbwerk-Waschanlage ist in den Druckmaschinen-Leitstand integriert. Durch die kompakten Sprühbalken der Farbwerk-Waschanlage bleibt die Zugänglichkeit der Druckwerke und Walzen unbeeinträchtigt.

höher war auch unser Bedarf an Automatisierungsaggregaten«, beschreibt Gerhard Brüger die zurückliegende Situation.

Kommando »Sauber«

Alle Farbwerke in den drei Achtertürmen der KBA-Rotation sind heute mit kompakten Sprühbalken einer Farbwalzen-Reinigungsanlage von Baldwin ausgestattet, wie im Übrigen jedes Druckwerk ein Baldwin-Sprühfeuchtwerk hat. Eine zentrale Pumpstation, die sich auf der Rollenwechsellerebene befindet, versorgt die Sprühbalken über Rohrleitungen mit Waschmittel. Die Steuerung der Farbwerkwaschanlage ist unmittelbar in den Druckmaschinenleitstand integriert. Von dort aus lässt sich genau bestimmen, wann welches Farbwerk wie lange gewaschen werden soll. Die Systemsteuerung berücksichtigt dabei, welche Druck-

werke in Gebrauch waren (inaktive Positionen werden nicht gewaschen). Das Waschen erfolgt bei 3.000 U/h der Rotation. Dabei lässt sich die Baldwin-Reinigungsanlage auch zur Reinigung des Feuchtwerks (Auftragwalzen, Feuchtreiber) einsetzen. Dazu müssen in den jeweiligen Druckwerken die Platten gespannt sowie Farb- und Feuchtwerk angestellt werden. Das Waschmittel wird vom Farbwerk über die Druckplatten auf die Feuchtwerkswalzen übertragen, wo es abgesetzte Farbpartikel und mit Farbe vermengte Papierfasern löst. Der abgelöste Schmutz wird über die Rakelwanne entfernt. Zum Abschluss des Reinigungsvorgangs erfolgt eine kurze Aktivierung des Sprühfeuchtwerks. Durch die Rotation der Walzen gelangen die Waschmittelreste und letzte Verunreinigungen in die Rakelwanne.

5 Minuten statt 3 Stunden

Die Sprühcharakteristik der Farbwalzen-Reinigungsanlage wurde von Baldwin bei der Installation auf die Bedingungen der Rotation eingestellt, Zyklen und Intervalle hingegen sind Sache der Drucker. Nach einem Reinigungsvorgang ist der Farbwechsel ohne erhöhten Makulaturanfall möglich.

Wo früher wochenlang überhaupt nicht gereinigt wurde, lässt sich heute jedes Druckwerk auf sehr komfortable Art und Weise mindestens einmal täglich waschen. Dabei werden in wenig mehr als fünf Minuten sämtliche Farbwerke gleichzeitig gereinigt.

So leistet die Anlage einen Beitrag zu besserer Qualität der Druckproduktion. Zudem wird die benötigte Waschmittelmenge durch kontrolliertes Einsprühen gering gehalten. Die Waschmittelmenge – verwendet wird ein Waschmittel mit einem Flammpunkt über 100° C – ist jedoch eine relative Größe. Denn es gibt mehr Reinigungsvorgänge als in Zeiten vor dem automatisierten Waschen der Farbwalzen.

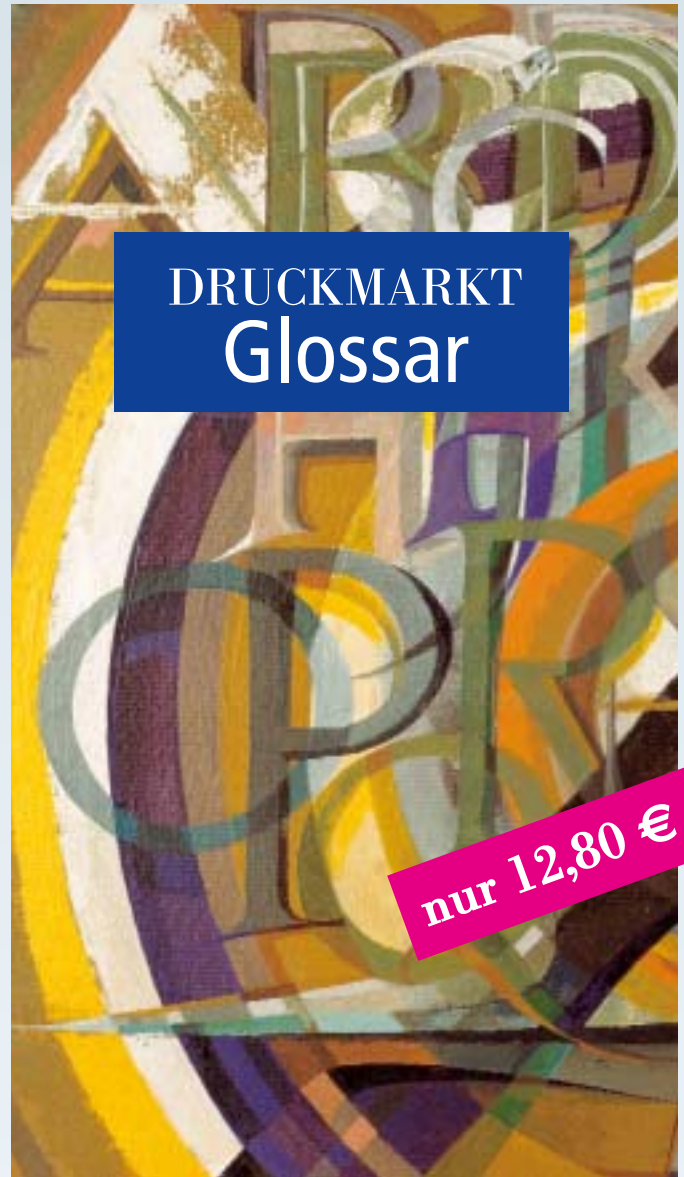
➤ www.fraenkischer-tag.de

➤ www.baldwin.de



Der hat aber auch auf alles eine Antwort!

4.500 Fachbegriffe aus Premedia, Publishing, Print, Digitaldruck und der Internet-Welt.



DRUCKMARKT Glossar

nur 12,80 €

So schnell sich Techniken, Systeme und Funktionen verändern, so schnell entstehen neue Begriffe. Hier ist ein Glossar und Lexikon, das kurz und knapp das Wesentliche erläutert. Englische Grundbegriffe ebenso wie die endlose Litanei spezifischer Abkürzungen aus digitaler Fotografie, Publishing, Multimedia, Druck, Digitaldruck sowie der Computer- und Internetwelt. Ein idealer Begleiter am Arbeitsplatz, bei der Ausbildung, in Schule und Beruf. Kompetent und knackig-kurz, umfassend in der Wortauswahl und branchenübergreifend zugleich.

196 Seiten, Format 11,5 x 29,7 cm. 12,80 € plus Versandkostenpauschale.

Leicht bestellt im Internet: www.druckmarkt.com
oder direkt beim arcus-Verlag: Fax: +49 (0) 26 71-38 50.

Ja, ich will den Glossar! Senden Sie mir _____ Exemplare.

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____